

# LANGENEß



Ja, wir sprechen ja alle vom Klimawandel und von der Erderwärmung, beziehungsweise von dem Wasserspiegelanstieg. Das ist bei uns auf der Hallig Langeneß auch messbar und ich würde mal sagen, so grob 3mm im Jahr können wir verzeichnen. Trotzdem haben wir zur Zeit noch keine Angst, dass wir von der Hallig weg müssen. Die Sedimentablagerungen gleichen das fast wieder aus. Sedimentablagerung heißt, wenn wir „Land unter“ haben legen sich Sedimente auf die Halligwiesen und die Hallig wächst somit an. Die Warften und die Häuser aber, die wachsen natürlich nicht mit an und da muss ständig was gemacht werden, beziehungsweise brauchen wir da den Küstenschutz, beziehungsweise das Land und den Bund um Gelder locker zu machen, damit wir die Warften sicherer machen und auch den Küstenschutz vorantreiben, dass wir die Arbeitsplätze erhalten. Die sind nicht nur um Geld zu verdienen. Die sind hauptsächlich dafür da, um die Hallig fest zu machen damit sie nicht wegspült sagen wir mal so grob. Ich sehe für die Zukunft noch keine Gefahr. Noch empfehle ich meinen Kindern auf der Hallig zu wohnen und zu wirtschaften, aber ich kann jetzt auch nicht sagen was in zweihundert Jahren ist. Das kann wohl keiner. Das können die Wetterexperten auch nicht. Aber wir können immer noch hoffen. Und was ganz wichtig ist, alle Menschen müssen sich mal zusammen reißen und den Klimaschutz vorantreiben, beziehungsweise die CO<sub>2</sub>-Geschichte runterfahren soweit es möglich ist. Das ist das, was die Menschen noch machen können und da müssen wir hoffen, dass alle an einem Strang ziehen sonst wird das nichts.